Verlagspostamt 5101 Bergheim

ÖVP

Erscheinungsort Bergheim

flachgau aktuell

Im Blickpunkt

Obertrum am See

An einen Haushalt P. b. b. Juni 1982 Nr 335

BÜRGERMEISTERBRIEF
STAATSMEISTERSCHAFT DER HEISSLUFTBALLONFAHRER
LAGERHAUS JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
VOLKSBEGEHREN
MELDEKONTROLLE
GOLDENE HOCHZEIT
VERKEHRSSICHERHEIT DER SCHULKINDER
FRAUENBEWEGUNG



JUNGE ÖVP
TENNIS FLOHMARKT
30 X URLAUB IN OBERTRUM
BRANDSTÄTTER STAATSMEISTER





**LIEBE OBERTRUMER,
LIEBE OBERTRUMERINNEN!**

Zuallererst begrüße ich die neuzugezogenen Gmeindebürger in unserer Gemeinde und wünsche allen, daß sie sich in unserer Gemeinschaft wohlfühlen.

Unsere Urlaubsgäste sind auf diesem Wege ebenfalls sehr herzlich willkommen geheißen, Erholung und Entspannung in unserer schönen Landschaft wünsche ich allen.

Mein besonderer Dank gilt heute Herrn Vinzent Wetsch für seine langjährige und nicht angenehme Tätigkeit. Leider ist er aus gesundheitlichen Gründen zu mehr Schonung gezwungen und kann die Arbeit nicht mehr ausüben. Alles Gute weiterhin.

Daß unser Dorf auch heuer genau so gepflegt und ordentlich aussieht wie in den letzten Jahren sollte unser aller Anliegen sein. **Meine Bitte an alle Gemeindebürger, an die Eltern und Erzieher und die Kinder, bitte geben sie die Abfälle in die dafür vorgesehenen Körbe und Behälter,** nicht einfach an Ort und Stelle fallen lassen! Es wird von mir eine neue Person für die Ortsreinigung gesucht, Interessenten mögen sich beim Gemeindeamt melden.

Nach langen, zähen Verhandlungen mit den zuständigen Stellen und Regierungsmitgliedern der Landesregierung ist es uns gelungen, den "Fall Huberbergstraße" endlich zu beseitigen. Die Geldmittel des Landes und der Gemeinde und die Zustimmung des Wasserwirtschaftfonds wurden beschlossen und mit den Bauarbeiten und der Asphaltierung wird ehestens begonnen werden.

Mein Dank gilt allen, die den Mut aufgebracht haben, das Volksbegehren gegen das Konferenzzentrum zu unterschreiben. Obertrum hat im Landesschnitt sehr gut abgeschnitten, danke schön.

Für die großangelegte Seeuferreinigung durch die Sbg. Berg- und Naturwacht unter der Leitung des Ortseinsatzleiters Peter Oberleithner im Mai und den Helfern, die die Wanderwege wieder begehbar gemacht haben, sei herzlich gedankt.

Mit den Kanalarbeiten zu den neuen Weichenbergerhäusern (die bereits angeschlossen wurden) und den Arbeiten bei der Thurersiedlung durch die Fa. Alpine wird auch der Kanalbau in unserer Gemeinde fortgesetzt. Um den ehesten Zusammenschluß der Leitungen nach Kothgumprechting und die damit verbundene Sanierung des Rotschernbaches und des Obertrumer Sees bin ich ebenso bemüht wie alle Gemeindevertreter. Nur unser gemeinsames Bemühen wird uns so rasch als möglich diesem Ziel näher bringen.

Euer
Bürgermeister

Schrumbürger Fehri

3. OBERTRUMER BILDUNGS–WOCHE

OBERTRUM, GESTERN – HEUTE – MORGEN

sowie

150 JAHRE VOLKSSCHULE

vom **24.** bis **30. SEPTEMBER 1982**

OBERTRUM AM SEE STAND 5 TAGE IM HEISSLUFTBALLON-FIEBER



2. Staatsmeisterschaft u. Obertrumer-See- Pokal Wettbewerb 19.-23. Mai 1982

Bei herrlichen Bedingungen wurden heuer erstmals die Heissluftballonfahrer beherbergt. Bei 7 Wettfahrten und einem Teilnehmerfeld von 15 Ballons aus 4 Nationen wurde der Obertrumer See Pokal und die österr. Staatsmeisterschaft ausgefahren.

Siegerliste Obertrum See Pokal:

1. Hans Mierl, Sbg. Ballon Sumsi
2. Josef Starkbaum, (Europameister 1981) NÖ., Ballon Polar Bär
3. Hans Laubenbacher, Sbg. Ballon Pro Juventute

Siegerliste Staatsmeisterschaft 1982:

1. Hans Laubenbacher, Sbg.
2. Josef Starkbaum, NÖ.
3. Hans Mierl, Sbg.

Bei der zu mitternächtlichen Stunde im Braugasthof Sigl durchgeführten Siegerehrung dankte der Präsident des AERO Club Salzburg Kurt Moser unserem Bürgermeister Felix Schaumburger für die überaus freundliche Aufnahme und für die Spende des Obertrumer See Pokales, dem Verkehrsverein und dem Veranstaltungsleiter Wolfgang Gruber sowie dem Wettkampfteam für die reibungslose Abwicklung des Bewerbes.

Einstimmige Ankündigung der Teilnehmer:
WIR KOMMEN GERNE WIEDER!

BMG. FELIX SCHAUMBURGER NEUER OBMANN DER LAGERHAUSGENOSSENSCHAFT OBERTRUM AM SEE, GENERALVERSAMMLUNG VOM 27. MAI 1982

HAUS GARTEN MARKT

Obmann **Matthias Eder,** Hauthaler, legte aus gesundheitlichen Gründen nach 20jähriger Tätigkeit in der Genossenschaft sein Amt zurück. Seit 1974 war er Obmann und in seiner Amtszeit wurde der Grundankauf im Jahre 1976 und 1977 und die Planung und der Neubau des Lagerhauses 1980 durchgeführt. Am 11. April 1981 wurde das neuerrichtete Lagerhaus und der Haus- und Gartenmarkt feierlich eröffnet. Mit Obmann Eder endet eine Phase des Erneuerns, er berichtete über die zentralen Anliegen im letzten Jahr und betonte in seiner Ansprache,daß die Erweiterung des Freilagerplatzes aus arbeitswirtschaftlichen Gründen und im Bezug auf die Ortsgestaltung unbedingt notwendig war. Durch den Abschluß eines Pachtvertrages mit Herrn Josef Oitner konnte eine Lösung gefunden werden. Mit dem Dank an alle Beteiligten und mit der Zusicherung an die Grundstücksnachbarn, größtes Augenmerk auf ein gutes Nachbarschaftsverhältnis zu legen schloß Obmann Eder seinen Bericht.



Mit Obmann Eder schied auch der Vorsitzende des Aufsichtsrates Johann Keil, Auwirt, der seit 30 Jahren dem Gremium vorstand und Johann Wimmer, Oslbauer, Seeham, aus.

Geschäftsführer Ing. Johann Strasser konnte in seinem Jahresbericht eine sehr erfreuliche Bilanz vorlegen. Der Nettoumsatz stieg gegenüber 1980 von S 32.090.000,-- auf S 37.200.000,-- das ist ein Plus von S 5,11 Millionen oder 16 %.

Die Zweigstellen Berndorf und Seeham stehen mit S 5,7 Millionen und S 2,2 Millionen zu buche.

Die Umsätze in %:

Baustoffe	24
Mischfutter	18
Haus- und Garten	20
Düngemittel	10
Treibstoffe	10
Brennstoffe	6
Futtergetreide	4
Sonstiges	8

Derzeit sind in der Genossenschaft 11 Dienstnehmer beschäftigt. Mit dem Versprechen, sich auch in Zukunft um ein breitgefächertes Angebot als Nahversorger und als Vorratslagerhalter im Sinne des Raiffeisengedankens zu bemühen schloß der Geschäftsbericht.

Bei der darauffolgenden Neuwahl wurde Bürgermeister Felix Schaumburger zum neuen Obmann, zum Stellvertreter Matthias Lindner, Hanisbauer, und als neues Vorstandsmitglied Ernst Kältringer, Gröbenbauer aus Seeham, einstimmig gewählt. Neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates wurde Georg Lindner, Haslstädt.

Herr Ing. Pacher vom Raiffeisenverband Salzburg hielt das Gastreferat und betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der 300 Genossenschaften mit über 2 Millionen Mitglieder in Österreich. Jedes Mitglied hat das Einschau- und Auskunftsrecht und jede Genossenschaft unterliegt einer 4fachen Kontrolle. Mit dem Dank an die scheidenden Funktionäre und dem ausgeschiedenen Geschäftsführer Englbert Strasser und der Gratulation an die Neugewählten schoß Ing. Pacher mit den Worten: "Das Lagerhaus ist immer da, auch wenn es einmal schlechtere Zeiten geben sollte!"



Spruch des Monats

WIR LIEBEN DIE MENSCHEN,
DIE FRISCH HERAUSSAGEN,
WAS SIE DENKEN - FALLS SIE
DAS GLEICHE DENKEN WIE WIR.

841 UNTERSCHRIFTEN

Das von der Österreichischen Volkspartei eingeleitete Volksbegehren gegen das Konferenzzentrum, hat österreichweit eine großen Erfolg gebracht. Nahezu 1,4 Millionen unterzeichnungsberechtigte Österreicherinnen und Österreicher haben diesem unsinnigen Projekt der sozialistischen Bundesregierung eine klare Absage erteilt.

Kein Volksbegehren in der 2. Republik hat jemals eine so große Zahl von Unterschriften erreicht.

Für uns ist es aber besonders erfreulich - und das ist bestimmt ein Erfolg - daß es uns gelungen ist, mit unseren Argumenten überzeugend in Wählerschichten anderer politischer Parteien einzudringen.

Obertrum a. See hat wieder einmal hervorragende Arbeit geleistet. Dies ist der Verdienst unserer Mitarbeiter und unserer Helfer in allen Teilorganisationen.

Ich möchte mich daher als Gemeindeparteiobmann bei allen die mir eifrig geholfen haben, aber auch bei den WÄHLERN aufrichtig bedanken.

Wir haben in unserem Bezirk Flachgau mindestens 13.000 Unterschriften erwartet und 23.148 bekommen. Von Obertrum erwartete man sich von den 1730 Unterzeichungsberechtigten 470 Unterschriften und in der Tat haben 841 gegen den Konferenzpalast unterzeichnet. Das sind 48,6 %
Dafür nochmals meinen herzlichen Dank

Euer
Matthias Leobacher



GOLDENE HOCHZEIT

Das fünfzigjährige Ehejubiläum feierten **IGNAZ** und **ANNA KALTENBACHER** am 1. Mai. Wir wünschen dem in Mühlbach 7 wohnhaften Jubelpaar noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit. Herr Kaltenbacher war viele Jahre Straßenwärter der Gemeinde Obertrum am See.

LIEBE OBERTRUMER, LIEBE OBERTRUMMERINNEN!

Warum konnte die Huberbergstraße bis heute noch nicht asphaltiert werden?

Vorerst mußten alle Versorgungs- u. Entsorgungsleitungen untergebracht werden. Die Überprüfung des Reinhalteverbandes Trumerseen durch den Rechnungshof brachte eine Aussetzung der finanziellen Mittel bis zur Klärung aller offenen Fragen im Bauabschnitt II mit sich. Ein weiterer Punkt war die Frage der Kostenteilung. Die Träger der kalkulierten Kosten von S 1.270.000,-- sind Land, Gemeinde und Reinhalteverband, während die Landes- und Gemeindemittel zugesichert werden, konnten die des Reinhalteverbandes noch nicht freigegeben werden. Fast gleich verhält es sich mit dem Zusammenschluß des Kanalstranges Kothgumprechting, es fehlt nur mehr ein kleines Stück von ein paar hundert Metern und die Entsorgung der Käserei wäre erreicht. Auch hier Sperre der vorhandenen Mittel bis zur Klärung und Bezahlung aller Verbindlichkeiten. Seit der Zeit der Überprüfungen ab 1980 (Wasserwirtschaftsfonds, Rechnungshof, Gemeindeaufsicht, usw.) waren die Bürgermeister Strasser und Schaumburger sowie die gesamte Gemeindevertretung ständig bemüht eine rasche Sanierung des gesamten Vorhabens und damit verbunden die eheste Asphaltierung der Huberbergstraße vorzunehmen.

Im Juli dieses Jahres ist es aber endlich soweit, diese wichtige Straße wird zur Gänze saniert und asphaltiert und nicht wie einige schon meinten, zum "Naturdenkmal" erklärt.

Von den Bewohnern der Huberbergstraße wurde eine Protestunterschriftenaktion veranstaltet und beim Amt der Sbg. Landesregierung Abteilung I (Rechtsabteilung) eingebracht. Die Antwort stand beim Verfassen dieser Zeilen noch aus.

GEMEINDEANSCHLAGTAFEL

Seit kurzer Zeit ist für die örtlichen Vereine und Körperschaften ein versperrbarer Schaukasten geschaffen worden. Die Gemeindeanschlagtafel wurde von Altbgm. Strasser und Tischlermeister Stubhann gestiftet. Gegen einen Schlüsseleinsatz von S 200,- (Gemeinde) steht die linke Seite ohne, Überplakatierungsgefahr zur Verfügung.

SCHULKÜCHE

Heuer ist es unbedingt notwendig, daß während der Schulferien eine unaufschiebbare Sanierung der Schulküche vorgenommen wird. Auch die Erneuerung des Geschirrs in der Schulküche und die Anschaffung eines Elektroherdes sind unbedingt notwendig.

Flachgau aktuell, Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): ÖVP-Bezirksparteileitung Flachgau, alle 5020 Salzburg, Elisabethkai 58, Hersteller: ÖVP-Hausdruckerei, 5020 Salzburg.

Spenden für die Schulküche - von Firmen und Privatpersonen werden sehr gerne entgegengenommen.

Frau SR E. Mastnak teilt allen Interessenten gerne die Wunschliste mit (Tel. 290) Die Renovierungsarbeiten an den Möbeln, Böden, Fenstern, usw. werden so weit als irgendwie möglich die Schulwarte ausführen.

Für die jahrelange sorgfältige Pflege und Betreuung der gesamten Schulen sei an dieser Stelle gedankt.

Vizebürgermeister
Roman Stubhann

VERKEHRSSICHERHEIT DER SCHULKINDER



Eine Fahrradkontrolle, die Insp. Lorenzer am 14. Mai d. J. bei Hauptschülern vornahm, ergab, daß ca. 30 % der Fahrräder – trotz der Tatsache, daß diese Kontrolle den Schülern bereits Wochen vorher angekündigt worden war - nicht der Vorschrift entsprachen. Es sei darauf hingewiesen, daß solche Kontrollen weder eine Schikane der Schule noch der Gendarmerie darstellen, sondern der Sicherkeit der Kinder dienen. Ein Fahrrad, bei dem weder Bremsen noch Glocke funktionieren, ist sicher nicht das geeignete Fahrzeug, mit dem ein Kind zur Schule unterwegs ist. Es ergeht daher im Interesse der Verkehrssicherheit der Schüler die Bitte an alle Eltern, von Zeit zu Zeit zu überprüfen, ob die Fahrräder, mit denen Kinder auf öffentlichen Verkehrswegen unterwegs sind, vorschriftsmäßig ausgestattet sind, das heißt, ob folgende Ausrüstung funktionstüchtig ist:

2 Bremsen
Glocke
Licht
Rücklicht
Rückstrahler an den Pedalen

Die Kontrolle der Fahrräder wird fortgesetzt. Bei wiederholter Beanstandung ist mit einer Bestrafung zu rechnen.

Herzlichen Glückwunsch!

ZUR VOLLENDUNG DES 85. LEBENSJAHRES

KÖLTRINGER Maria, Mühlbach am 7. 7.82

ZUR VOLLENDUNG DES 80. LEBENSJAHRES

MÖDELHAMMER Alois, Pötzelsbergstr. 11 am 13. 6.82

ZUR VOLLENDUNG DES 70. LEBENSJAHRES

HANDLECHNER Johann, Obertrum 84, am 1. 6.82

SVZ Salzburger Volkszeitung

Brandstätter holte Titel



▲ *Holte sich auf seinem „Heimatsee" in Obertrum den Staatsmeistertitel der Mistral-Surfer: Wolfgang Brandstätter, das Obertrumer Surf-As.*

Bei den Mistral-Staatsmeisterschaften in Seeham am Obertrumer See gab es bei den vier Wettfahrten 75 Starter und sehr gutes Niveau, „da einfach alles zu dieser Einheitsklasse drängt". Für die Salzburger lief es sehr gut: In der Leichtgewichtsklasse gab es nicht nur Sieg und Rang drei sondern auch die fünf Mann unter den ersten Zehn. Im Schwergewicht ging es nicht so gut, aber es gab doch auch drei Mann unter den ersten Zehn. Die Salzburger Medaillenträger sind Wolfgang Brandstätter aus Obertrum und Horst Huber aus Seeham.

Die Ergebnisse: Leicht: 1. Wolfgang Brandstätter (SC Seeham), 2. Björn Eybl (SC Seewalchen), 3. Horst Huber (Seeham), weitere: 4. Adolf Hauser (Seeham), 7. Roland Laimgruber (Mattsee), 9. Gerald Eder (Seeham). **Schwer:** 1. Rudolf Sperl (Altmünster/OÖ), 2. Ingo Hänsel (Seewalchen), 3. Reinhard Pascher (Graz), weiters: 4. Ernst Seidl (Seeham), 7. Bernhard Brandstätter (Seeham), 9. Hans Peter Tachapka (Seeham). Damen: 1. Evi Lackner (Ossiacher See), 2. Ulli Huber, 3. Inge Bauer (beide Seewalchen).

JUNGE ÖVP OBERTRUM A. SEE

Für die rege Teilnahme am 5. Trumer Bierfest möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Personen, die durch ihre uneigennützige Mithilfe wesentlichen Anteil am Gelingen des 5. Trumer Bierfestes haben.

Wir wollen es aber auch nicht versäumen, uns an dieser Stelle bei allen Mitglieder der Jungen ÖVP für ihren "Arbeitsdienst" bei dieser Veranstaltung aufrichtige Anerkennung auszusprechen.

Mädchenreferentin Obmann

und

Rehrl Hertha Stubhann Johann

Beim diesjährigen Bezirkstag der Jungen ÖVP Flachgau beim Gastagwirt in Eugendorf wurde Antfellner Johann mit überwältigender Mehrheit für das Amt des Bezirkssportreferenten wiedergewählt. Ebenfalls in den Bezirksvorstand wurde Übertsberger Johann als Bezirkssportreferentstellvertreter gewählt.

Für Ihre langjährige Tätigkeit im Ausschuß und als Mädchenreferentin der Jungen ÖVP Obertrum erhielt im Anschluß Annemarie Stubhann das begehrte Ehrenzeichen in Bronze.

Stubhann Johann



SAISONBEGINN

In den vergangenen Jahren stand immer wieder die Frage der Gästeanmeldung im Mittelpunkt der Diskussion. Ein Meldekontrollor, der in der Saison 1982 beschäftigt wird, soll alle Vermutungen über eine schlechte Meldemoral zerstreuen. Die Gemeindevertretungen der Gmeinden Seeham, Mattsee und Obertrum haben sich nicht zuletzt aus dieser Überlegung heraus einstimmig für eine diesbezügliche Regelung ausgesprochen, um den überwiegenden Teil der Vermieter vor der Verdächtigung, daß sie ihre Gäste nicht anmelden, zu schützen. In vielen Salzburger Gemeinden ist die Verwendung eines Meldekontrollors bereits ein fester Bestandteil der Fremdenverkehrswirtschaft und wird durchaus positiv aufgenommen.

In unseren Gemeinden fungiert Herr Kurt Vombeck als Meldekontrollor. Herr Vombeck ist in Salzburg wohnhaft und Jahrgang 1931. Mit einer Legitimation der Gemeinden ausgestattet, wird er ab Freitag, 18. Juni bis Ende September jede Woche 15 Stunden in drei Gemeinden nach einem von ohm selbst festgelegten Kontrollplan die Beherbergungsbetriebe aufsuchen und höflich um Gewährung der Einsichtnahme in die entsprechenden Unterlagen ersuchen. Nach dem Meldegesetz und vor allem nach der Landesabgabenordnung sind dem Meldekontrollor weitreichende gesetzliche Handhaben beigegeben. Aus dem Beiblatt "Gesetzliche Grundlagen" sind die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen zu ersehen.

Salzburger Bauer
DAS FACH- UND MITTEILUNGSBLATT DER SALZBURGER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER

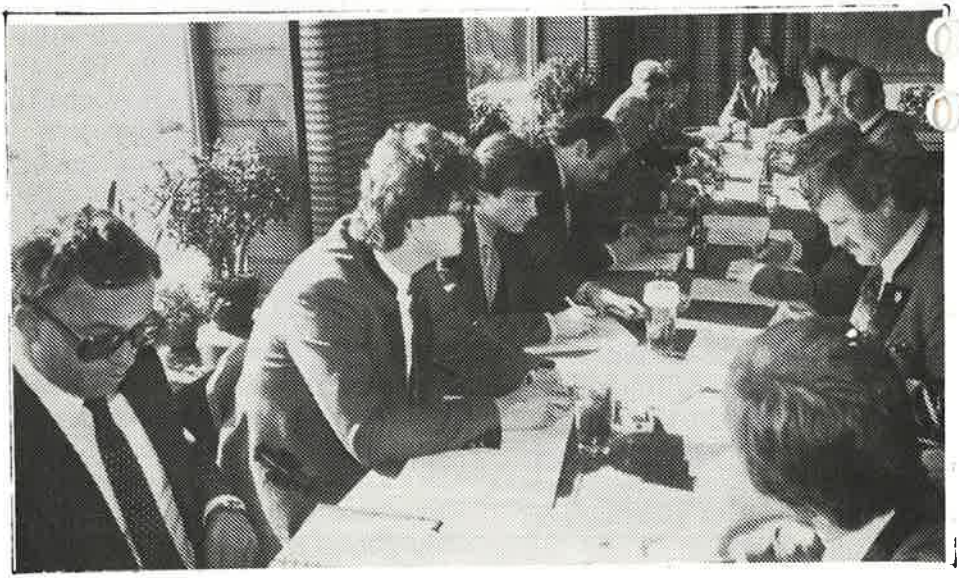
BAUERNBUND-DIREKTOREN TAGTEN IN OBERTRUM

Unnötiges Konferenzzentrum

Für Existenzsicherung der bäuerlichen Betriebe sowie ausreichende Arbeitsplätze für die Nebenerwerbsbauern — Nachziehung der Viehpreisbänder notwendig

„Während die Menschen im ländlichen Raum dringend Finanzmittel für den Bau von Wohnungen, den Ausbau des ländlichen Wegenetzes und die Förderung von Klein- und Mittelbetrieben zur Arbeitsplatzsicherung benötigen, will die Bundesregierung Milliardenbeträge in einen Konferenzpalast stecken, der ohnedies nach Fertigstellung halb leer stehen und pro Tag 1 Million Schilling Defizit verursachen wird", erklärte Bauernbunddirektor NR Dipl.-Ing. J. Riegler am 5. Mai in Salzburg bei der Sitzung der Bauernbund-Direktoren der Österreichischen Bundesländer. Deshalb wird sich der Österr. Bauernbund besonders dafür einsetzen, daß möglichst viele Menschen vom Land das Volksbegehren gegen die Errichtung des Konferenzzentrums unterschreiben.

Da gerade die Viehproduktion neben der Milcherzeugung die wichtigste Existenzgrundlage und Einnahmensquelle für die Berg- und Grünlandbauern darstellt, ist die Nachziehung der Viehpreisbänder zur Sicherung der bäuerlichen Arbeitsplätze von entscheidender Bedeutung. „Für uns ist die Sicherung der Arbeitsplätze unteilbar, und bei den bevorstehenden Preisbandverhandlungen wird sich herausstellen, wie wichtig und ernst dem Österreichischen Gewerkschaftsbund und dem Arbeiterkammertag Maßnahmen zu einer umfassenden Arbeitsplatzsicherung sind", stellte Bauernbunddirektor NR Riegler abschließend fest. Sie Sitzung der Bauernbund-Direktoren befaßte sich mit der Vorbereitung der agrarpolitischen und organisatorischen Schwerpunktarbeit für das zweite Halbjahr 1982, wobei im Herbst die Abhaltung eines Bundesbauerntages in Linz geplant ist.



DIE FRAUENBEWEGUNG OBERTRUM BERICHTET:

Bei strahlendem Wetter machte die Frauenbewegung Obertrum a. See, am 22. Mai 1982 ihren Ausflug ins Salzkammergut. 45 Personen nahmen daran teil. Abfahrt war um 8 Uhr von Gasthaus Neumayr. Nach einem kurzen Spaziergang entlang der Seepromenade in St. Gilgen, fand um 10 Uhr die Besichtigung des Hauses "Lady Mountbatten" statt. Das Gebäude steht auf einer kl. Anhöhe, inmitten eines schönen Parks. Es wurde 1908 von Frau Kestranek erbaut, später von der Familie Manner erworben, und wird seit 1966 von der Gesellschaft "Rettet das Kind" als Behindertenheim geführt. Bei den einführenden Worten des Heimleiters erfuhren wir, daß insgesamt 100 Personen ab dem 15. Lebensjahr dort aufgenommen werden können, und je nach Eignung in der Küche, Näherei, Wäscherei, Gärtnerei, Tischlerei, Malerei oder Schlosserei beschäftigt werden. 8 - 10 % können nach einer 3 - 4 jährigen Lehrzeit an öffentliche Betriebe weitervermittelt werden. Wir waren sehr erstaunt, wie sauber und freundlich dort alle Räume gestaltet sind, ist doch jedes Kind für sein Bett, usw. selbst verantwortlich.

Nennenswert ist auch, daß alle Neuanschaffungen und Renovierungsarbeiten von den Behinderten selbst durchgeführt werden. Jedenfalls wissen wir nun, daß jede Spende, welche für "Rettet das Kind" ausgegeben wird, dort wirklich bestens angelegt ist, und für die Behinderten sehr notwendig ist.

Über den Pötschenpaß ging es dann weiter nach Bad Aussee, wo im Hotel Sonne das Mittagessen eingenommen wurde. Über den Paß Gschütt kamen wir dann nach Abtenau, wo ein Kaffeehausbesuch auf dem Programm stand. Ca. um 8 Uhr abends trafen wir wieder in Obertrum ein, und wer Lust hatte ging noch zum Neumayr auf einen Schlummertrunk.

P.S. Einige ganz flinke Frauen brachten auch ein Sträußerl Narzissen mit.

F. Scharber

VV OBERTRUM ERHIELT DIA–BILDWERFER

RUDOLF POIGER spendierte für den VV Obertrum einen neuen Dia-Bildwerfer, der an den Begrüßungsabenden immer im Einsatz ist. Nach einer Verkehrsvereinssitzung überreichte der Inhaber des A + O Marktes dem Obmann Albert Fleischer und der Geschäftsführerin Rosa Krahamer das neue Gerät.



Bericht von der Landjugendgruppe Obertrum über die Muttertagsfeier am 9. Mai 1982 in der Volksschule in Obertrum`

Eifrige Bastel- und Backvorbereitungen waren nötig, um die Muttertagsfeier für die Mütter und Großmütter der Landjugendmitglieder und für alle Bäuerinnen der Gemeinde Obertrum zu gestalten.

Für die Mädchen war es wiederum ein nettes Gemeinschaftserlebnis, denn an den verschiedenen Bastelabenden wurde für jede Mutter ein kleines Geschenk angefertigt und eingeladen wurde mit einer persönlichen, selbstgebastelten Einladung.

Die Obertrum Stubnmusik sorgte für den Musikalischen Rahmen, wofür wir nochmals recht herzlich danken.

Gruppenleiterin Monika Strasser begrüßte die Mütter, darunter Fahnenmutter Kathi Mühlfellner, die Fahnenpatinnen Rosina Strasser und Christa Stemeseder, die Ortsbäuerin Anna Leobacher, Altbürgermeister Felix Strasser mit Gattin und die Landesleiterin der Salzburger Landjugend, Maria Kohlbacher.

Nach dem Dank der Landjugend für die Mütter ergänzten Maresi Strasser, Anni Leobacher, Monika und Vroni Strasser die Feier durch ihre Beiträge. Landesleiterin Maria Kohlbacher überraschte mit einem selbstgeschriebenen Gedicht und sprach einige erklärende Worte über die Landjugendorganisation.

Ortsbäuerin Anna Leobacher dankte der Landjugend und verwies auf den Muttertag aus der Sicht einer Bäuerin. Sie ermutigte die Anwesenden trotz der vielen Arbeit auf den Bauernhöfen doch stolz zu sein auf die eigenen Leistungen. Eine Umwelt ohne die Arbeit der Bauern wäre unvorstellbar!

Anschließend luden wir unsere Gäste noch auf Kuchen und Kaffee ein, die Mehlspeisen wurden von den Mädchen vorbereitet. So fand diese Muttertagsfeier noch einen fröhlichen Ausklang.

Wir danken vor allem Frau Dir. Elfriede Mastnak für die Zurverfügungstellung der Volksschule, allen Mädchen und Burschen für die Mithilfe und hoffen, daß sich unsere Mütter wiederum bei der Landjugend wohlgefühlt haben.

Da Gott nicht alles allein machen konnte, schuf er die Mütter!

Flohmarkt
31.7. - 1.8.

TENNIS – AKTUELL

Betrifft, Flohmarkt des OTC

Wie schon in der letzten Ausgabe dieses Blattes angekündigt, wird am

31. Juli und 1. August

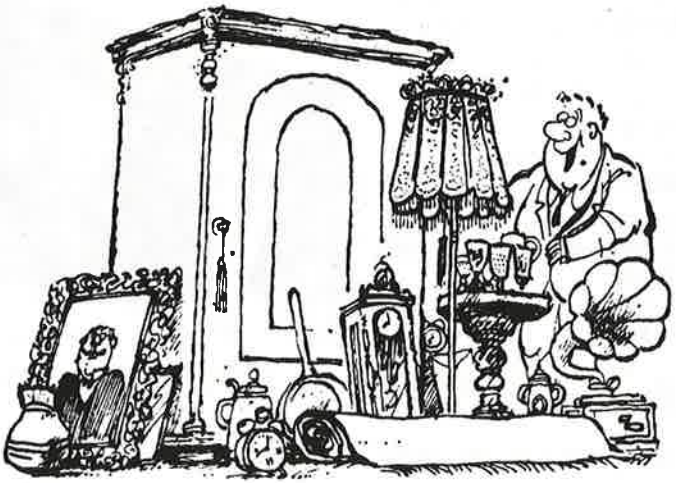
ein Flohmarkt vom Tennisclub veranstaltet.

Ich möchte die Bevölkerung von Obertrum nochmals bitten, mitzuhelfen, und uns Ihre Dinge, die Sie nicht mehr benötigen, zu überlassen. Vor allem sind wir an Bekleidung, Möbel, Elektrogeräte, Bücher, Bilder, Geschirr, Gläser, Spielzeug und sonstigen, noch verwertbaren Dingen interessiert.

Wie schon beim letzten Mal, werden wir auch heuer wieder Säcke an jeden Haushalt,senden, in denen Sie die Sachen geben können. Diese Säcke werden von uns wieder abgeholt. Die Säcke werden am **26. und 27. Juni** ausgeteilt und 14 Tage spater, am **10. Juli ab 8 Uhr** wieder abgeholt. Sollten Sie schon früher Ihre Dinge loswerden wollen, oder sollten sperrige Güter abgeholt werden, rufen Sie bitte Hrn. Gregor Reichl Tel. 651, oder Hrn Gerold Sigl Tel. 605, oder Hrn. Peter Wurglits Tel. 601 an. Sie haben aber auch die Möglichkeit, ab dem **7. Juni** Sachen zu deponieren. Und zwar an der Eingangstür zum Hof des ehemaligen Iso Span Werkes neben der Raika. Diese Dinge werden **täglich** weggebracht.

Ich möchte Ihnen jetzt schon für Ihre Mithilfe danken. Und nun noch ein Wort an die Mitglieder des OTC: Am Freitag den 4. Juni ab 17 Uhr und Samstag 5. Juni ab 8 Uhr 30, beginnen die Vorarbeiten für den Flohmarkt (Bau von Regalen etc.). Ich bitte Sie, diesen Termin vorzumerken und zu kommen. (Diese Arbeiten gelten auch als Arbeitsstunden) Wir haben auch Arbeit für unsere Jugend. Also nicht vergessen - Flohmarkt 31. Juli und 1. August

Ihr Peter Wurglits



2 GEMEINDEVERTRETER ER– HIELTEN GEWERBESCHILD

Um alte Bräuche nicht aussterben zu lassen und um sich persönlich noch näher kennen zu lernen spendierten die Gemeindevertreter dem ausgeschiedenen GV Hauser ein neues Firmenschild und "stahlen" dem GV Weilhartner sein neues Schild. In beiden Fällen wurde das Schildaufhängen würdig begangen und die Gemeinschaft und Geselligkeit gepflegt.





30 JAHRE URLAUB IN OBER– TRUM AM SEE

Die Familie **ALOIS** und **ADEL– GUNDE JANOTA** aus LINZ/ DONAU ist heuer zum 30. mal auf Urlaub in Obertrum am See und seit über 25 Jahren im Fischerhof in Staffl einquartiert. Mit dem Jubelpaar feierte die seit vielen Jahren zur selben Zeit im Fischerhof auf Urlaub weilende Ferienrunde. Bgm. Felix Schaumburger und Verkehrsvereinsobmann Albert Fleischer stellten sich a ls Gratulanten ein.



ALLES FRISCHE NATÜRLICH AUCH VOM A & O MARKT POIGER

BEACHTEN SIE

FARM ER'S BEST
VOLLWASCHMITTEL
ET 10 ~~(96,80)~~
TROMMEL

84.90

HELLER
WIENER ZUCKERL
1 kg ~~(54,90)~~

43.90

HERREN
SOCKEN UNI
Reine PAAR
Baumwolle
~~(59,-)~~

29.90

YO ORANGEADE
2 l ~~(53,20)~~
1 : 6 VERDÜNNBAR

36.90



A&O MARKT
OBERTRUM TELEFON 06219/575
RUDOLF POIGER

HAT'S
MACHT'S
KANN'S

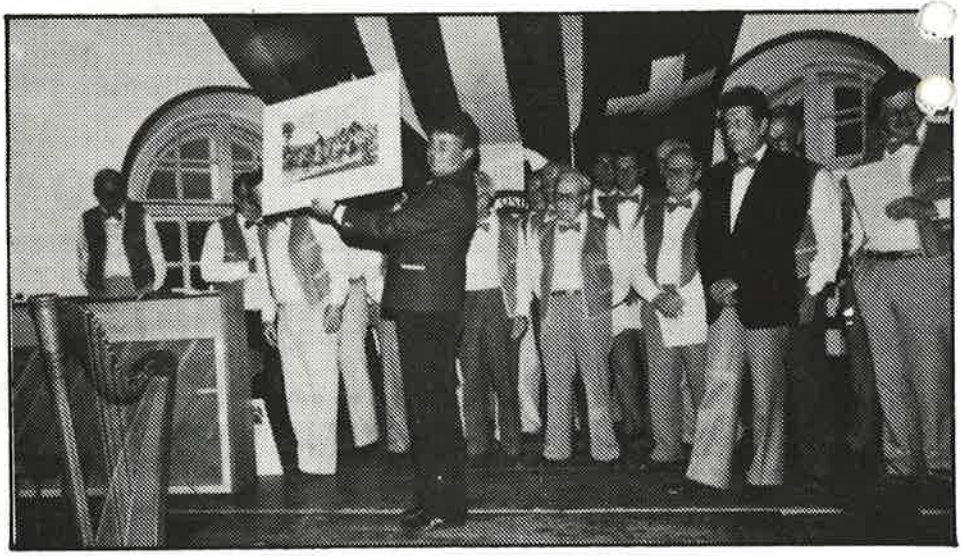
Keine Mittwoch-Nachmittagssperre

Durchgestrichene Preise sind sonst im A & O Markt übliche Preise, inkl. aller Steuern ohne Eins

SÄNGERTREFFEN BEI DER OBER– OBERTRUMER LIEDERTAFEL



Zu einem Sängerkommers trafen sich am 12. Juni der 50 Mann starke Männerchor des Mozartvereines Darmstadt, BRD, und der 34 Mann zählende Männerchor Ins aus der Schweiz. Nach der Begrüßung der beiden Chöre durch die Obertrumer Liedertafel beim Bierbrunnen, die Darmstädter Sänger sind schon am Donnerstag eingetroffen, erklangen im Sigl-Saal vor dem sachkundigen Publikum viele bekannte und auch neue Lieder. Mit dem Bekenntnis auf baldige Wiederholung der Besuche und Pflege der freundschaftlichen Kontakte endete der gemütliche Sängerabend.



A&O MARKT OBERTRUM

TELEFON 06219/575

RUDOLF POIGER

HAT'S MACHT'S KANN'S

PREISE INCL. ALLER STEUERN, OHNE EINSATZ

Für Handarbeiten: wundervolle, preisgünstige 3 PAGEN-Wolle!

Noch nie war Stricken so billig!





1/2 kg Wolle

in vielen Farben und Qualitäten

ab **75.-**

3 PAGEN

Österreichs Handarbeits-Spezialisten

IHRE TÄGLICHE FRISCHMILCH BEI UNS 1 l ~~(10.80)~~ **9.90**

GÖSSER BIER 1 Kiste (20 Fl.) ~~(139.80)~~ **99.80**

INDLÄNDER RUM 80 % 1 l ~~(142,80)~~ **109.80**

LIDO oder FRULI LIMONADEN 1 l ~~(8.90)~~ **5.90**

OFENFRISCHE SEMMERL 10 STK. ~~(14,--)~~ **11.90**

HAT'S . . . . MACHT'S . . . . KANN'S . . .

flachgau aktuell

Werbung bringt Erfolg!

Möbelhaus · Tischlerei ·

GESCHENKSTUBE

ALNO Die Gute Küche **ALNO**



EINIGE MODELLE DAUERVER–
BILLIGT
5 JAHRE GARANTIE
BEQUEME TEILZAHLUNG BIS
60 MONATE
BIS 18 MONATE ZINSENFREI

ALNO KÜCHEN – AKTION

20% VERBILLIGT AUCH WENN LIEFERUNG SPÄTER ERFOLGT

Bodenver-legung J.u.A. STUHANN